

Umweltminister Altmaier würdigt B.A.U.M.-Preisträger Engagement für die Zukunft ausgezeichnet

Berlin, 5. Juni 2012. Unter der Fragestellung „Nachhaltigkeit nur durch Kulturwandel?“ brachte der Bundesdeutsche Arbeitskreis für Umweltbewusstes Management (B.A.U.M.) e.V. dieses Jahr erneut Nachhaltigkeitsakteure aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Verbänden und Medien in einer zweitägigen Veranstaltung zusammen, um aktuelle Fragen zum Thema Nachhaltigkeit zu behandeln und im Dialog neue Lösungsansätze zu finden. Höhepunkt des zweiten Veranstaltungstages war die Vergabe des B.A.U.M.-Umweltpreises.

Mit dem Preis zeichnete der Bundesdeutsche Arbeitskreis für Umweltbewusstes Management (B.A.U.M.) e.V. 2012 zum 20. Mal Persönlichkeiten aus, die durch ihr herausragendes Engagement im Umweltschutz und für nachhaltige Entwicklung Veränderungsprozesse in unserer Gesellschaft initiieren und an deren Umsetzung mitwirken.

Auch in diesem Jahr war die Verleihung des Preises wieder in das Rahmenprogramm der B.A.U.M.-Jahrestagung eingebettet. Gastgeber der diesjährigen Veranstaltung **am 4./5. Juni** war das B.A.U.M.-Mitgliedsunternehmen Deutsche Telekom AG, in deren Hauptstadtrepräsentanz in Berlin die Tagung stattfand.

Nach der Begrüßung durch Dr. Ignacio Campino (Deutsche Telekom AG) und den B.A.U.M.-Vorsitzenden Prof. Dr. Maximilian Gege sowie Vorträgen von Alain Caparros (REWE Group) und Jochen Flasbarth (Umweltbundesamt) folgte in kurzen Interviews und Videos die Vorstellung der Preisträger. Am Mittag überreichten **Bundesumweltminister Peter Altmaier** und **Staatssekretär Christian Gaebler** zusammen mit dem B.A.U.M.-Vorstand den renommierten Preis.

Neben dem B.A.U.M.-Umweltpreis wird seit 2004 ein Internationaler B.A.U.M.-Sonderpreis verliehen. Preisträger in diesem Jahr ist der bekannte Expeditionsleiter **Arved Fuchs**. Den B.A.U.M.-Umweltpreis in der Kategorie **Großunternehmen** erhielten **Alain Caparros (REWE Group)** und **Barbara Kux (Siemens AG)**. Im Bereich **Kleine und mittelständische Unternehmen** ging die Auszeichnung an **Dr. Antje von Dewitz (VAUDE Sport GmbH & Co. KG)** und **Felix Ahlers (FRoSTA AG)**. Der Preis in der Kategorie **Medien** wurde an **Jacob Radloff (oekom Gesellschaft für ökologische Kommunikation mbH)** vergeben. Weitere Preise nahmen **Frau Prof. Dr. Lenelis Kruse-Graumann (FernUniversität in Hagen und Universität Heidelberg)** in der Kategorie **Wissenschaft** sowie **Theda Hatlapa und Wolf-Gunthram Frhr. v. Schenk (Wildpark Eekholt)** in der Kategorie **Institutionen** entgegen.

Durch den Veranstaltungstag führte der bekannte Moderator Volker Angres vom ZDF.

In Anerkennung ihres Engagements für eine nachhaltigere Zukunft unserer Gesellschaft waren die diesjährigen Preisträger sowie die Altpreisträger im Anschluss an die Verleihung als Ehrengäste zu einem Empfang bei Bundespräsident Joachim Gauck ins Schloss Bellevue geladen.

Ausführliche Preisträgerporträts sowie das Gesamtprogramm der Tagung stehen unter www.baumev.de/umweltpreis bereit. Zitate der Preisträger sowie eine

Fotoauswahl finden Sie im Anhang. Heute ab 17.00 Uhr steht Ihnen unter der oben genannten Internetadresse das Bildmaterial der Veranstaltung zur Verfügung.

Der Bundesdeutsche Arbeitskreis für Umweltbewusstes Management (B.A.U.M.) e.V. motiviert seit mehr als 25 Jahren erfolgreich Unternehmen, Kommunen und Organisationen zu einem aktiven Handeln im vorsorgenden, nachhaltigen Umweltschutz und unterstützt sie bei der Umsetzung.

B.A.U.M. e.V. dankt allen Unterstützern der diesjährigen Tagung, insbesondere der Deutschen Telekom AG als Exklusivpartner der Veranstaltung sowie den Sponsoren ENTEGA Geschäftskunden GmbH & Co. KG, KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, memo AG und Panasonic Deutschland, eine Division der Panasonic Marketing Europe GmbH.

Medienpartner: forum Nachhaltig Wirtschaften, enorm Wirtschaftsmagazin
ForestFinance stellt die Veranstaltung klimaneutral.

Bildunterschrift: B.A.U.M.-Preisträger 2012 mit Bundesumweltminister Peter Altmaier, Staatssekretär Christian Gaebler, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt Berlin, und dem B.A.U.M.-Vorstand (Foto: B.A.U.M. e.V./Uwe Aufderheide)

Kontakt:

Bundesdeutscher Arbeitskreis für Umweltbewusstes Management (B.A.U.M.) e.V.

Simone Frey

Öffentlichkeitsarbeit

Osterstr. 58, 20259 Hamburg

Telefon : 040 /49 07-11 06

Mail : simone.frey@baumev.de

Internet : www.baumev.de

Anhang: Zitate der diesjährigen Preisträger

Internationaler B.A.U.M.-Sonderpreis:

Arved Fuchs

„Ich freue mich sehr über diese Auszeichnung - die ich im Übrigen auch stellvertretend für mein gesamtes Team entgegennehmen möchte. Dieser Preis ehrt mich nicht nur, er motiviert und - mehr noch - er verpflichtet mich, die Arbeit in diesem Sinne fortzusetzen. Dieser Verpflichtung will ich mich auch in Zukunft gerne stellen.“

B.A.U.M.-Umweltpreis/Kategorie Großunternehmen:

Alain Caparros (REWE Group):

"Die Auszeichnung mit dem B.A.U.M.-Umweltpreis ist eine große Ehre. Ich freue mich besonders für die Mitarbeiter der REWE Group. Denn der Preis gilt vor allem auch ihren Leistungen und ihrem Einsatz für die Nachhaltigkeit. Er ist eine große Motivation, sich weiter auf allen Ebenen und in allen Bereichen unseres Unternehmens zu engagieren. Als B.A.U.M.-Umweltpreisträger werde ich mich weiterhin mit ganzer Kraft dafür einsetzen, dass wir das Thema Nachhaltigkeit im Handel raus aus der Nische holen und für möglichst viele Verbraucher attraktiv und erlebbar machen. Denn erst wenn die positiven Effekte von nachhaltigen Produkten und Services für Umwelt und Gesellschaft in den

Volumenmärkten millionenfach multipliziert werden, können sie die notwendige große Wirkung erzielen."

B.A.U.M-Umweltpreis/Kategorie Großunternehmen:
Barbara Kux (Siemens AG):

"Investitionen in Nachhaltigkeit zahlen sich aus für die Umwelt und für Siemens. Unsere Kunden konnten im vergangenen Jahr mit den Produkten und Lösungen aus unserem Umweltportfolio über 300 Megatonnen CO₂ einsparen - ein Drittel des jährlichen CO₂-Ausstoßes von Deutschland. Die Auszeichnung mit dem B.A.U.M.-Preis ist daher vor allem Anerkennung und Ansporn für unsere Mitarbeiter."

B.A.U.M-Umweltpreis/Kategorie Kleine und mittelständische Unternehmen:
Dr. Antje von Dewitz (VAUDE Sport GmbH & Co. KG):

„Es ist schön und motivierend, dass unser ganzheitliches soziales und ökologisches Engagement gewürdigt wird. Ich freue mich sehr über diese Anerkennung und Bestätigung. Vor allem aber sehe ich sie als Auszeichnung für die Gesamtleistung unserer Mitarbeiter. Auch meinem Vater Albrecht von Dewitz, der den Grundstein für unsere nachhaltige Ausrichtung gelegt hat, gilt diese Ehrung. Mich persönlich treibt der Wunsch an, einen positiven Beitrag zu einer lebenswerten Welt zu leisten. Als Unternehmerin besitze ich hierbei große Handlungsspielräume. Sei es bei der Gestaltung der Arbeitsbedingungen der Mitarbeiter am Standort oder in den Produktionsbetrieben, der ökologischen Herstellung der Produkte, der umweltfreundlichen Unternehmensführung etc. Diese, für mich damals überraschende Erkenntnis, hat mich vor 10 Jahren in der Entscheidung bestärkt, die Nachfolge meines Vaters in der Geschäftsführung im Jahr 2009 anzutreten. Heute motiviert es mich darüber hinaus, mit meinem Team unter Beweis zu stellen, dass nachhaltiges Wirtschaften nicht nur mehr Spaß und „Sinn“ macht, sondern auch erfolgreich ist. Darin bestärkt uns dieser Preis. Herzlichen Dank!“

B.A.U.M-Umweltpreis/Kategorie Kleine und mittelständische Unternehmen:
Felix Ahlers (FRoSTA AG):

"Ich freue mich sehr über diesen Preis, weil FRoSTA seit 2003 als erste Lebensmittelmarke komplett auf Zusatzstoffe verzichtet und wir in den ersten Jahren nach der Umstellung mit kräftigen Verlusten zu kämpfen hatten. Heute sind wir froh, dass wir uns treu geblieben sind."

B.A.U.M-Umweltpreis/Kategorie Medien:
Jacob Radloff (oekom Gesellschaft für ökologische Kommunikation mbH):

„Wir arbeiten gerade an der Herausgabe des brandaktuellen Berichtes an den Club of Rome „2052“, der im September bei oekom erscheinen wird. Die darin prognostizierten Szenarien sind zum Teil mehr als düster und stimmen einen nicht unbedingt hoffnungsfroh. Doch wenn wir den Bericht veröffentlichen, dann in der Absicht, eben das zu verhindern, was er vorhersieht – denn das war immer mein eigentliches Anliegen: Mit unserer Arbeit zu zeigen, dass es Alternativen gibt, dass andere Wege möglich sind, und dass sich der Mut lohnt, diese zu beschreiten.

Der B.A.U.M.-Preis zielt in die gleiche Richtung: Menschen zu würdigen, die in ihrem konkreten Umfeld zeigen, dass es auch anders geht. Wenn nun die Arbeit von oekom, von seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, als beispielhaft hierfür ausgezeichnet wird, freut mich das natürlich sehr – war ich doch schon immer lieber Teil einer Lösung als Teil eines Problems.“

B.A.U.M-Umweltpreis/Kategorie Wissenschaft:
Prof. Dr. Lenelis Kruse-Graumann (FernUniversität in Hagen und Universität Heidelberg):

„Der B.A.U.M-Umweltpreis im Bereich Wissenschaft hat für mich mindestens eine dreifache Bedeutung: Einmal ist er eine Ehrung für mich als Person, die ich mich seit vielen Jahrzehnten mit Umweltpsychologie und später mit psychologischen Ansätzen zur Analyse

und Lösung von (nicht-)nachhaltigen globalen Entwicklungen beschäftige. Zum zweiten wird mit dem Preis deutlich gemacht, dass Umweltschutz und die „große Transformation“ zur nachhaltigen Entwicklung ein gesellschaftliches und kulturelles Problem ist, das sinnvoll nur durch das Zusammenwirken von Natur- und Ingenieurwissenschaften sowie Sozial- und Verhaltenswissenschaften in Angriff genommen werden kann. Schließlich ist der Preis ein Signal an die Studierenden und den wissenschaftlichen Nachwuchs, dass es sich lohnt den vielen alltagspsychologischen Vor-Urteilen profunde, empirisch gesicherte Erkenntnisse und Methodenkompetenz entgegenzusetzen zu können. Damit verbunden ist dann vielleicht auch ein Signal an die Hochschulen insgesamt, der Nachhaltigkeitsthematik in Lehre und Forschung noch mehr Raum zu geben und umfassend zu einer Bildung für nachhaltige Entwicklung beizutragen.“

B.A.U.M-Umweltpreis/Kategorie Institutionen:

Theda Hatlapa und Wolf-Gunthram Frhr. v. Schenk (Wildpark Eekholt):

Theda Hatlapa: *„Der B.A.U.M. Umweltpreis bedeutet die Anerkennung für den langjährigen Einsatz aller Mitarbeiter im Wildpark Eekholt, die sich für die Achtung der Natur und Bewahrung der Schöpfung einsetzen.“*

Wolf-G. Frhr. v. Schenck: *„Der B.A.U.M. Umweltpreis ist für den Wildpark Eekholt eine hohe Ehre und Bestätigung unserer Arbeit. Unser Dank gilt allen Eekholtern, die sich seit vielen Jahren für die Natur einsetzen und unsere Besucher für einen sorgsamen und nachhaltigen Umgang mit der Natur begeistern. Besonderer Dank gilt unserem Gründer, Herrn Dr. h.c. Hans-Heinrich Hatlapa, der mit seinem Engagement und Ideen die Grundlage für eine der größten Umweltbildungseinrichtungen in Deutschland geschaffen hat. Für uns ist der Preis auch Motivation, uns immer weiterzuentwickeln und uns mit aller Kraft für die Umwelt einzusetzen.“*